

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 7/8: **Studio Per : eine Architektengemeinschaft in Barcelona = Une communauté d'architectes à Barcelone = A group of architects in Barcelona**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

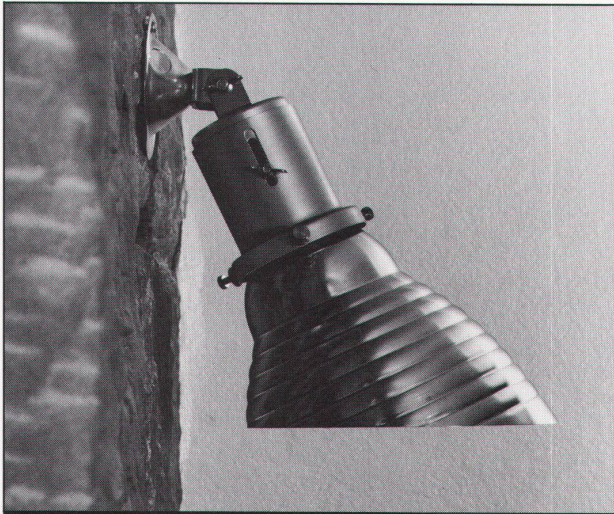
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Typ: Aluminium-Schrägstrahler SG 180
 Hersteller: Licht + Raum AG
 Dimensionen: Reflektor \varnothing 180 mm
 Befestigung: mit Gelenkhalter
 Eignung: Hallen, Korridore, Durchgänge,
 Treppen, Wohnbereich



LICHT+RAUM AG

Schermen 27/29, CH-3063 Ittigen, Tel. 031 58 77 88.

Isolierung

Schutz gegen
 unerwünschte Energie-
 abwanderungen.
 Zum Wärme-, Kälte-
 und Schallschutz

natürlich
SCHICHTEX
 ISOLIERBAUSTOFFE



Bau + Industriebedarf AG

4104 Oberwil / BL Tel. 061 30 40 30

Brügmann Fenster-Systeme

In der Schweiz seit über 10 Jahren im Einsatz. Systeme EMPA geprüft.

Brügmann Fenster-Systeme

In der Schweiz seit über 10 Jahren im Einsatz. Systeme EMPA geprüft.

Brügmann Fenster-Systeme

In der Schweiz hergestellt von bekannten und massgebenden Fensterfabriken:

Angerer Hans	7270 Davos-Platz
Bachmann AG	6280 Hochdorf
Bachmann AG	8038 Zürich
M. Beglinger	8880 Walenstadt
Berner + Müller	5014 Gretzenbach
Droz Maurice	2606 Corgémont
Gindraux + Fils	2024 St-Aubin
Hunkeler AG	6000 Luzern
Megert + Frutiger	3613 Steffisburg
Megert + Frutiger	8008 Zürich
L. Oberholzer AG	9215 Schönenberg
Preiswerk + Esser	4021 Basel
Wittwer Fritz	5712 Beinwil
Zimmermann Paul	5734 Reinach

Verlangen Sie bitte mit diesem Coupon

bei einem der aufgeführten Fensterhersteller oder bei uns

weitere Unterlagen ein persönliches Gespräch

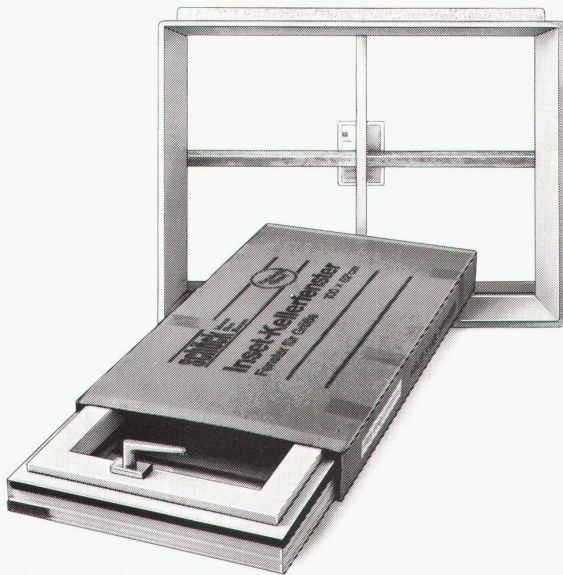
Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon WBW

Tonet AG, CH-4657 Dulliken, Telefon 062 35 41 41
 Werkvertretung und Profillager von Brügmann



Fix-fertig vorgerüstet

Inset Leibungsrahmen aus leichtem Glasfaser-Beton (70% leichter als Beton) sind fix-fertig vorgerüstet mit Aussteifung, Schrauben und Einbautips. Fertige Bohrlöcher im Leibungsrahmen mit einbetonierten Dübeln erlauben schnelle und sichere Montage.

Inset Fenstereinsätze bleiben während der Rohbauphase im Karton. Dort können sie weder verschmutzen noch beschädigt werden. So bleibt jedes Inset Kellerfenster von Schöck wie nagelneu.

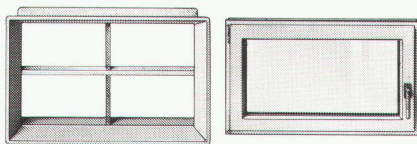


Foto links: Der Inset Leibungsrahmen aus leichtem Glasfaser-Beton (70% leichter als Beton).
Foto rechts: Inset Fenstereinsatz Kunststoff/Dreh-Kipp mit Markenbeschlag und Isolierverglasung.

Inset Kellerfenster sind Komplettfenster, die wie Steine vermauert oder zum Betonieren einfach an die Schalung gehängt werden.

Wenn Sie viel Zeit und Geld sparen wollen – Inset Kellerfenster von Schöck. Vier Ausführungen: Inset Kellerfenster Stahl/Kipp, Holz/Kipp, Holz/Dreh-Kipp, Kunststoff/Dreh-Kipp und Plast/Kipp. In vielen Größen und Wandstärken.

schöck Ideen fürs Bauen

Einsenden an FELI-Bauteile AG, Postfach 2, 5745 Safenwil, Telefon 062/67 2313

- Schicken Sie bitte ausführliche Informationen über Inset Kellerfenster
 Schicken Sie bitte ausführliche Informationen über Ihr Gesamtprogramm

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

bandorf; B. Schnitter, Dipl. Architektin BSA/SIA, Zürich; T. Theus, Dipl. Architektin ETH/SIA, Zürich; U. Zimmermann, Architekt, Dübendorf; P. Wyss, Architekt, Dielsdorf; R. Zapfl, Tiefbauvorstand, Dübendorf; A. Pflegehard, kantonaler Denkmalpfleger, Zürich; J. Wettstein, Bauabteilung, Dübendorf

Wolfhalden AR: Oberstufenschulhaus

Die Gemeinde Wolfhalden lud zu einem Projektwettbewerb für den Neubau eines Oberstufenschulhauses mit Turnhalle ein.

Die acht eingereichten Projekte wurden vom Preisgericht wie folgt juriiert:

1. Preis (6000 Franken): Hubert Bischoff, Architekt HTL, Zelg-Wolfhalden, Mitarbeiter: W. Lässer, L. Bandel, P. Spirig, R. Fontana

2. Preis (5000 Franken): Alex Buob, Dipl. Architekt, Heiden

3. Preis (2500 Franken): Bächtold + Baumgartner, Dipl. Architekten BSA, Rorschach, Mitarbeiter: Martin Engeler

Ankauf (2500 Franken): Kuster+Kuster, Dipl. Architekten BSA, St.Gallen

20000 Franken gelangen zur gleichmässigen Verteilung unter alle acht Projektverfasser.

Das Preisgericht gelangt einstimmig zu folgender Empfehlung an die Bauherrschaft: Der Verfasser des mit dem 1. Rang bewerteten Entwurfes sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: M. Schläpfer, Gemeindehauptmann; R. Sturzenegger, Gemeinderat; W. Willi, Gemeinderat; R. Krebs, Architekt; T. Eigenmann, Raumplaner; P. Quarrella, Architekt; R. Antonioli, Architekt; B. Bossart, Ing./Architekt; T. Reich, Kant. Hochbauamt; E. Steiger, Ortschef; H. Nef, Lehrer; F. Walsler, Vertreter der Gemeinde Grub AR; D. Rietmann; E. Schmid, Gemeindeschreiber

Stadel-Neerach ZH: Werkgebäude der Autobetriebe

Die Autobetriebe Stadel-Neerach, vertreten durch die Aufsichtskommission, haben im Februar 1986 einen Projektwettbewerb auf Einladung für ein Werkgebäude eröffnet. Der künftige Neubau soll Betriebsräume und eine Einstellhalle für Cars und Postautos enthalten.

Zur Teilnahme wurden sechs Architekten eingeladen. Ein Bewerber hat auf die Teilnahme am Wettbewerb verzichtet.

Fünf Projekte wurden termingerecht eingereicht und vom Preisgericht wie folgt juriiert:

1. Preis (4500 Franken): Bolliger Hönger Dubach, Architekten BSA/SIA, Zürich

2. Preis (2500 Franken): H.U. Oberli, Architekturbüro, Bülach

3. Preis (1500 Franken): Kurt Habegger, Architekt SIA, Kloten

Jedem Teilnehmer wird eine Entschädigung von 2500 Franken ausgerichtet.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: W. Hertig, Architekt BSA, Zürich; K. Hintermann, Architekt THK, Rümlang; U. Schurter, Dipl. Ing. ETH, Neerach; P. Birchmeier, Kant. Baudirektion, Zürich; G. Meier, Stadel; F. Albrecht, Betriebsleiter, Stadel; J. Bucher, Gemeindepräsident, Stadel

Grabs SG: Mehrzweckhalle Feld

Die Politische Gemeinde Grabs und die Schulgemeinde Grabs eröffneten einen Projektwettbewerb für den Bau einer Mehrzweckhalle.

15 Modelle und Entwürfe wurden termingerecht und vollständig eingereicht. Es wurden alle Projekte zur Beurteilung zugelassen, drei davon wurden jedoch aufgrund der SIA-Ordnung von der Preiserteilung ausgeschlossen.

Es wurde wie folgt juriiert:

1. Preis (11000 Franken): David Eggenberger, Architekt HTL, Buchs SG. Mitarbeiter: André Loretan, Grabs

2. Preis (10000 Franken): Fritz Berger, Architekt STV, Buchs SG, Mitarbeiter: Heinz Eggenberger, Architekt HTL

3. Preis (7000 Franken): Walter Nigg, Architekt, Buchs SG, in Fa. Bargetze+Nigg, Buchs SG

4. Preis (6000 Franken): Werner Risch, Architekt HTL, Buchs SG; Jürg Schürch, Dipl. Ing. Arch., Grabs

Ankauf (5000 Franken): Eduard Ladner, Architekt HTL, Oberschan

Die drei im 3. Rundgang ausgeschiedenen Entwürfe werden mit einer Preissumme von je 3000 Franken prämiert.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: B. Eggenberger, Gemeindeammann; Fred Eggenberger, Schulratspräsident; A. E. Bamert, Dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St.Gallen; J. L. Benz, Dipl. Architekt BSA/SIA, Wil; R. Schönthier, Architekt, Rapperswil; P. Eggenberger, Vizeammann; H. Lippuner, Grabs; Hch. Schwarzenbach, Dipl. Architekt ETH/SIA, Uznach; Florian Bernet, Gemeinderat; Kaspar Vetsch, Gemeinderat; B. Eggenberger, Schulrat; Frau M. D. Gantenbein, Schulrat; Frau A. Gasenzer, Schulrat; H. Schwendener, Schulrat; P. Sturzenegger, Schulrat